

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

APRIL/MAI 2025

NEB

Betriebsgesellschaft

NIEDERBARNIMER EISENBAHN

Raus mit uns
Momente im
Grünen genießen

DIE NEB INFORMIERT

Ausflüge mit
dem Heideliner

FRÜHJAHRSWANDERN

Die Werbelliner
Berge rufen



NEUES AUS
DEM VBB-LAND

Modulares
Fahrradparken

03 Ein schöner Lenz

04 Die NEB informiert

Optimierung der Klimaanlage der PESA-Link-Züge
RB26 und RB54 – Baumaßnahmen
Der HeideLiner
Wasserstoffschiene Heidekrautbahn – *Update*

06 Willkommen im Team

Sie verbinden Orte und bewegen Menschen:
Triebfahrzeugführende bei der NEB

08 Aktuelles vom VBB

Das Pilotprojekt „Modulares Fahrradparken“ ist
in der Umsetzungsphase
NEU: VBB-Abfahrtsmonitor in „Selbstbedienung“
Generalsanierung Hamburg–Berlin
Der Kulturzug geht wieder an den Start

10 Geschichten von der Eisenbahn

NGT-TAXI – der Schienenbus der
nächsten Generation

11 Lesefutter

Ossi, Wessi, ganz egal?

12 Tagestourentipp

Der Mahltrog in der Mauer und andere
Merkwürdigkeiten

14 Unterwegs in der Heimat

Veranstaltungs- und Ausflugstipps

20 Jackie A. trifft Heimathelden

Außerirdische Fußnägel in Eberswalde

21 Unterhaltsames

Rätselspaß für Groß und Klein

23 Fahrplanabweichungen

Impressum auf Seite 21



DER BERG RUFT

Gipfel stürmen in Brandenburg? Bei Joachimsthal gibt
es durchaus ein paar Höhenmeter zu erkunden. Los geht
es zu einer spannenden Tour.



BUNTER OSTERSPASS

Trommeln bis Burgspek-
takel: Über die Feiertage
gibt es viel zu erleben.



KUNST DER LIEBE

In Trebnitz ist das erotische
Werk von Gustav Seitz zu
sehen.

Ihr Kontakt zu uns:

NEB-Kundencenter

Tel. 030 396011-344, info@NEB.de, www.NEB.de

am S+U-Bhf. Berlin-Lichtenberg
Weitlingstr. 15, 10317 Berlin
Mo–Fr 6.15–19 Uhr, Sa 8–14 Uhr,
So geschlossen

VOR DIE TÜR

Sobald die Sonne ihre Winterpause beendet hat, fühlen wir uns alle ein wenig wie die Schmetterlinge, die sich aus dem Kokon schälen und ersten Abenteuern entgegenfliegen, oder? Passend dazu bringen die NEB und der Ausflugsbus HeideLiner (S. 5) Sie wieder an die schönsten Orte der Schorfheide. Templin, die „Perle der Uckermark“, lädt zum Stadtbummel. Und bei diversen Frühlingsfesten (S. 3), Events an den Osterfeiertagen (S. 16) und dem Internationalen Kindertag (S. 19) feiern wir erst recht die Draußen-saison. Wo sind Sie dabei?

Ihr Sebastian Achtermann, Geschäftsführer der NEB



EIN SCHÖNER LENZ

Es gibt was zu feiern: Der Frühling ist da und das Leben findet endlich wieder vermehrt draußen statt. Wir haben uns umgesehen, wo in Brandenburg fröhliche Feste geplant sind.

Wer am 30. April die Feuerwehr zur Burg Beeskow fahren sieht, muss sich keine Sorgen machen. Auch nicht, wenn als Hexen verkleidete Kinder zum Burggelände pilgern. Im Gegenteil: Es gibt gute Gründe, ihnen zu folgen. Denn auf der Burg wird – wie in jedem Jahr – die Walpurgisnacht gefeiert und kurz darauf das Hollefest.

INTERVIEW

mit **Susann Müller** von der Burg Beeskow

Wie können wir uns die Walpurgis- oder Hexennacht auf Burg Beeskow vorstellen?

Wir starten ganz traditionell: Die Beeskower Feuerwehr stellt vor der Burg den Maibaum auf. Ab 18 Uhr tritt die Beeskower Kindertanzgruppe auf und tanzt ihn ein, indem sie den Mast mit bunten Bändern umwickelt. Unter den Zuschauenden befinden sich dann bereits verkleidete Hexen und Teufel, mit denen die Gäste im Anschluss auf den Burghof ziehen, wo schon vieles vorbereitet ist.

Was erwartet einen auf dem Hof?

Allem voran eine nette, ausgelassene Stimmung. Es gibt Stände, die Waren anbieten, und Gastronomen, die fürs leibliche Wohl sorgen. Die Band „Murphys Law“ spielt auf. Mehrere Bewegungskünstler verzaubern unsere Gäste. Außerdem gibt es eine riesige Kissenschlacht, zu der alle eingeladen sind. Und wenn es dunkel wird,

machen die Hexen und Teufel eine Performance, bei der sie nach und nach drei Feuer anzünden, die über das Burggelände verteilt sind. Übrigens kommen viele unserer jüngsten Gäste als Hexen verkleidet. Das freut uns immer. Deshalb verleihen wir auch einen Preis fürs schönste Hexenkostüm.

Am Wochenende darauf steigt das „Hollefest“. Woher rührt der Name?

Er soll an Frau Holle erinnern, die ja nicht nur eine Figur aus Grimms Märchen ist, sondern auch eine Sagen-gestalt, die als Wetterfrau den Schnee bringt und als Erdfrau im Frühjahr die Felder und Wiesen segnet. Darauf kamen wir, weil es viele Übersetzungen des Namens Beeskow gibt. Eine davon kommt aus dem Slawischen und bedeutet so viel wie „Ort, wo der Holunder wächst“. Und der Holunder ist die Pflanze von Frau Holle.

Und wie wird Frau Holle gefeiert?

Das Fest hat ein vielfältiges Programm. Es gibt zahlreiche Mitmachangebote für Kinder. Man kann zum Beispiel Stempel basteln. Es gibt eine Gaukler-schule und Kindertanzgruppen. Eine Märchenerzählerin betört mit Geschichten, eine Band spielt 20er-Jahre-Musik. Außerdem gibt es akrobatische Auf-führungen und immer wieder Kissenschlachten. Das ist ja die Assoziation, die Frau Holle bei jedem hervorlockt.

Was mögen Sie am Hollefest?

Diese beiden Tage sind bunt, witzig und unterhaltsam. Ich mag die lockere

Stimmung. Außerdem freut es mich, dass so viele Leute aus der Gegend mitwirken – von den Tanz- und Theater-gruppen, die sich beteiligen, über den Verein, der dieses Jahr den Stempel-stand betreut, bis zur Jonglage-Schule, die auch aus der Region kommt, u. v. m. Das ist eine Bereicherung für alle.

HEXENNACHT UND HOLLEFEST

Beeskow (RB36)

Die Hexennacht auf Burg Beeskow am 30. 4. beginnt ab 18 Uhr. Das Hollefest am 3. und 4. 5. bietet ein buntes Programm aus Musik, Märchen u. v. m.

Frankfurter Str. 23, Beeskow. Eintritt Walpurgisnacht 6 EUR, Kinder frei, Hollefest 8 EUR, Kinder bis 6 Jahre frei, sonst 6 EUR

www.burg-beeskow.de

ORANGEFEST

Oranienburg (RB12, RB54, RE5)

Am 27. 4. steigt im Schloss Oranienburg zu Ehren der Kurfürstin Louise-Henriette von Oranien das Orangefest – mit Handwerksmarkt, Tanz und Akrobatik.

Schlossplatz 1, Oranienburg, Eintritt 6 EUR, ermäßigt 4 EUR

www.spsg.de

FRÜHLINGSJAHRMARKT

Fürstenwalde (Spree) (RB35, RE1)

Auf dem Festplatz sorgen vom 18. 4. bis 27. 4. Riesenrad, Achterbahn, Karussells und Esstände für Vergnügen.

Am 25. 4. gibt es um 21 Uhr eine Lasershow.

Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 13, Fürstenwalde, Eintritt frei, am 24. 4. ist Familientag mit ermäßigten Preisen für die Fahrgeräte
www.fuerstenwalde-spree.de



Für die Tests wurde das Fahrzeug verkabelt.

Optimierung der Klimaanlage der PESA-Link-Züge

In der Vergangenheit gab es wiederholt Probleme mit den Klimaanlage der Fahrzeuge vom Typ Link. Das System, das auf den Dächern der Fahrzeuge verbaut ist, sorgte entweder gar nicht oder nur unzureichend für die gewünschte Kühlung und Heizung. An heißen Sommertagen wurde es in den Zügen teils so kühl, dass Fahrgäste ihre Jacken anziehen mussten. Es stand die Vermutung im Raum, dass es sich um ein Softwareproblem handelt und die Klimaanlage im Sommer zu stark nachregelt, wodurch extreme Temperaturschwankungen entstehen.



Viele Sensoren sammeln Daten während der Klimatests.

35 Grad bis zu minus 10 Grad. Die Experten vor Ort haben den Zug genau untersucht und erste Erkenntnisse gewonnen. Eine mögliche Ursache könnte eine zu hohe Hysterese sein, eine zu starke Nachregelung der Klimaanlage. Die Experten von NEB und DB Systemtechnik arbeiten nun gemeinsam daran, die Steuerung zu optimieren und die Klimaanlage zuverlässig zum Laufen zu bringen. Eine Umsetzung für alle NEB-Fahrzeuge der Baureihe erfolgt dann schnellstmöglich.

Um der Ursache auf den Grund zu gehen, schickte die Niederbayerische Eisenbahn einen der Züge nach Minden zu DB Systemtechnik, um ihn in der 75 Meter langen Klimakammer MEikE testen zu lassen. Dort kann der Zug verschiedenen Temperaturszenarien ausgesetzt werden – von über



RB26 BAUMASSNAHMEN

Eigentlich waren für die RB26 Baumaßnahmen über gut elf Wochen von Ende April bis Anfang Juli zwischen Strausberg und Müncheberg vorgesehen. Doch diese Planungen wurden nun noch einmal erweitert. Die Sperrung dauert nun gut fünf Wochen länger (16. 4.–31. 7.), zeitweise (für fünf Wochen, 28. 4.–2. 6.) wird der gesperrte Abschnitt zudem bis Seelow-Gusow verlängert.

Auf den jeweils gesperrten Abschnitten fahren Ersatzbusse. Die Halte in Obersdorf, Trebnitz und Alt Rosenthal werden wie gewohnt mit Taxis angebunden. Da die Hauptlinie des Ersatzverkehrs aufgrund einer Straßenbaustelle an einer S-Bahn-Brücke in Strausberg leider einen größeren Umweg fahren muss, ergab sich noch eine weitere Problematik für die Anbindung des Haltes Herrensee. Hier wird es nun einen zusätzlichen Busshuttle zwischen Herrensee und Rehfelde mit Anschluss an die Hauptlinie des Ersatzverkehrs geben. Die Anschlüsse der Ersatzbusse an die Züge der RB26 sind übrigens auf Müncheberg bzw. Seelow-Gusow optimiert, da am anderen Ende in Strausberg durch den Halbstundentakt der RB26 und die S-Bahn mehr Möglichkeiten zur Weiterfahrt bestehen.

Auf den nicht betroffenen Abschnitten fahren die Züge der RB26 ansonsten nach dem regulären Fahrplan. Die Züge, die zwischen Berlin und Strausberg weitgehend im Halbstundentakt fahren, beginnen bzw. enden dabei bis auf Ausnahmen in Berlin Ostkreuz.

RB54 BAUMASSNAHMEN

Bereits seit dem 3. März fahren die Züge der RB54 nicht mehr von bzw. nach Rheinsberg. Fahrgäste, die pendeln oder auf Ausflugstour sind, müssen zwischen Löwenberg und Rheinsberg auf den Bus umsteigen. Im Zeitraum bis zum 30. Juni wird eine umfangreiche Sanierung der Strecke und vieler Bahnübergänge durchgeführt. Grund dafür ist, dass ab dem 1. August während der Generalsanierung der Strecke Berlin-Hamburg Umfahrungsmöglichkeiten von Neuruppin über Löwenberg und Oranienburg für Güter- und Regionalzüge (RE6) zur Verfügung stehen sollen.

Für die Züge der RB54 fährt also vom 3. März bis 30. Juni ein Ersatzverkehr mit Bussen auf der kompletten Linie. Die Busse bieten dabei in Löwenberg vormittags bzw. nachmittags im Wechsel einen Anschluss an die Züge der RB12 (von/nach Ostkreuz) bzw. RE5 (von/nach Gesundbrunnen). Die Züge am Samstag und Sonntag abends nach Berlin müssen leider ebenfalls entfallen.

Mit Beginn der Umleitungen am 1. August wird es übrigens einen veränderten Fahrplan der RB54 geben – dann mit Anschluss an den RE6 in Löwenberg.

Der HeideLiner



Der HeideLiner ist der Schorfheide-Ausflugsbus und gehört zur Buslinie 904. Er bringt Fahrgäste im Zweistundentakt, abgestimmt auf die Fahrzeiten der RB27 (Heidekrautbahn), vom Bahnhof Groß Schönebeck zum Wildpark und Kletterwald Schorfheide, macht Station direkt am Hotel Döllensee-

Schorfheide und fährt weiter zu den martas Ferienhäusern am Groß Väter See.

Der Bus fährt vom 28. März bis 2. November 2025 immer Freitag bis Sonntag und an Feiertagen. In den Brandenburger Sommerferien pendelt er täglich. Der HeideLiner gehört zum VBB-Verbund und -Tarif.

Mehr als 8.600 Fahrgäste nutzten 2024 den HeideLiner zu ihren Ausflugszielen. Diese unterstützen gemeinsam mit öffentlichen und privaten Partnern, u. a. der NEB, die Buslinie für ihre Gäste. Also lassen Sie das Auto einfach einmal in der Garage und nehmen Sie Bus und Bahn in die Schorfheide!



FAHRPLAN 28. März bis 2. November 2025	Freitag	Samstag, Sonntag und Feiertag und in den Sommerferien Montag bis Sonntag (24. 7.– 6. 9. 2025)
ab	NEU	
Groß Schönebeck, Bahnhof	17.15 19.15	09.15 11.15 13.15 15.15 17.15
Groß Schönebeck, Wildpark	17.20 19.20	09.20 11.20 13.20 15.20 17.20
Hotel Döllensee – Schorfheide	17.32 19.32	09.32 11.32 13.32 15.32 17.32
martas Gästehäuser Groß Väter See	17.38 19.38	09.38 11.38 13.38 15.38 17.38
ab		
martas Gästehäuser Groß Väter See	18.38	10.36 12.36 14.36 16.36 18.36*
Hotel Döllensee – Schorfheide	18.44	10.42 12.42 14.42 16.42 18.42*
Groß Schönebeck, Wildpark	18.56	10.54 12.54 14.54 16.54 18.54*
Groß Schönebeck, Bahnhof	19.01	10.59 12.59 14.59 16.59 18.59*
Abfahrt RB27 nach Berlin	19.12	11.12 13.12 15.12 17.12 19.12

* fährt nur am Samstag und in den Sommerferien (24. 7.–6. 9. 2025) Mo–Sa.

Informationen unter www.NEB.de/ausfluege/rb27-ausfluege
oder unter www.schorfheide.de



WASSERSTOFFSCHIENE
HEIDEKRAUTBAHN –

Update

» **FAHRZEUGE:** Am 31. Januar erfolgte die Übergabe des siebten Mireo Plus H durch Siemens Mobility an die NEB, damit ist die Flotte komplett.



Ankunft des siebten Mireo Plus H in Lichtenberg

» **H₂-TANKSTELLE:** Für die zur Betankung der Züge notwendige Wasserstofftankstelle sind die letzten Bauteile im Januar dieses Jahres geliefert worden. Seither erfolgten der Einbau und die Verknüpfung aller Bauteile. Da dieser Vorgang weit aufwendiger ist als bei der Errichtung einer gewöhnlichen Benzin- oder Dieseltankstelle, zog sich dieser Teil bis zum Monat März dieses Jahres. Mit der Abnahme durch die technische Überwachungsorganisation konnte die Zugtankstelle nun in Betrieb genommen werden.

» **H₂-VERFÜGBARKEIT:** Die Wasserstoffversorgung der Zugtankstelle läuft mittlerweile reibungslos. Sollte es vereinzelt Herausforderungen in der Logistik oder bei den Wasserstoffquellen geben, werden diese in enger Abstimmung mit den Projektpartnern effizient gelöst, sodass eine kontinuierliche Versorgung sichergestellt ist.

» **BEGLEITFORSCHUNG:** Aufgrund der Komplexität des Gesamtprojektes wird auch in den kommenden Monaten Aufwand dadurch entstehen, Prozesse zu optimieren und zu verstetigen. Erste Auswertungen der Fahrzeugbetriebsdaten konnten bereits wertvolle Erkenntnisse für das Gesamtprojekt liefern.

Informationen zum Projekt:
www.wasserstoffschiene-heidekrautbahn.de

wasserstoff
schiene
HEIDEKRAUTBAHN



SIE VERBINDEN ORTE UND BEWEGEN MENSCHEN: TRIEBFAHRZEUG- FÜHRENDE BEI DER NEB

Ob auf den Dieselfahrzeugen, die nun nach und nach ausgemustert werden, oder auf den neuen Wasserstoff- und Batteriezügen: Triebfahrzeugführende sorgen dafür, dass bei der NEB die Züge rollen – sie bringen unsere Heimat in Bewegung.



Mila Epping mit Ausbilder Steffen Librenz-Löbe bei der Sichtprüfung am Fahrzeug

Stefan Bortfeldt,
Triebfahrzeugführer



» Es zischt aus den Tiefen des Wagenuntergestells des Triebwagens – der Laie erschrickt, Triebfahrzeugführende sagt dieses Geräusch: Alles ist in Ordnung. Den vor der Fahrt planmäßigen Bremsentest hat der neue Mireo-Zug mit Wasserstoffantrieb bestanden. Steffen Librenz-Löbe ist zufrieden. Der Vierzigjährige ist seit zehn Jahren Triebfahrzeugführer bei der NEB und seit zwei Jahren auch als Ausbilder tätig. An seiner Seite ist heute Mila Epping, im zweiten Lehrjahr „Auszubildende für den Beruf Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport“. Wie auch Steffen identifiziert sich die Siebzehnjährige voll mit der Mission der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) – „Fahrgäste sicher, bequem und umweltfreundlich an ihr Ziel zu bringen“.

Steffen und Mila sind mit rund 350 weiteren Mitarbeitenden im täglichen Einsatz für dieses Ziel. Als Triebfahrzeugführende sind sie aber nicht nur auf der Schiene unterwegs, sondern auch dafür zuständig, ihren Triebwagen vor der Abfahrt in Augenschein zu nehmen und Sicherheitschecks durchzuführen. Was Steffen besonders an seinem Beruf begeistert: „Jeder Tag ist anders!“ Trotz der Elektronik an Bord erfordere das Führen des Trieb-

„Fahrgäste sicher, bequem und umweltfreundlich an ihr Ziel zu bringen.“

fahrzeugs individuelles Feingefühl: Die Züge reagieren bei jeder Witterung anders, sagt Steffen. Insbesondere wenn Schnee oder Blätter einen Schmierfilm auf den Gleisen bilden, komme man schlechter ins Fahren. „Das muss ich natürlich alles einkalkulieren“, sagt Steffen. Noch spannender wird die Arbeit durch die Einführung der neuen Fahrzeuge, findet er. Die bisherigen Dieselfahrzeuge werden durch Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ersetzt. „Das macht auch die Arbeit der Lokführer leichter – nun übernimmt die Elektronik viel Arbeit“, sagt Steffen. Sieben Wasserstoffzüge vom Typ Mireo Plus H hat die NEB bei Siemens Mobility gekauft. Seit Dezember sind sie im Einsatz auf der Strecke der Heidekrautbahn (RB27). „Wir haben uns mit der innovativen Technik inzwischen vertraut gemacht“, sagt Steffen. So beschleunige der Mireo Plus H schneller und fährt leiser als die alten Dieselfahrzeuge. Die Umstellung von Diesel auf



Mila und Steffen an ihrem Arbeitsplatz: im Führerstand eines neuen Triebfahrzeugs mit Wasserstoffantrieb, dem Mireo Plus H

Der Traumberuf vieler Kinder bleibt am Puls der Zeit.

Wasserstoff auf der Heidekrautbahn spart jährlich 1,1 Millionen Liter Diesel ein und reduziert entsprechend den CO₂-Ausstoß. Durch die neuen Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ist die NEB ein Vorreiter in Sachen Energie- und Mobilitätswende. Dazu tragen auch die Batteriezüge Mireo Plus B bei, von denen ebenfalls die ersten von insgesamt 31 Fahrzeugen seit Dezember auf von der NEB betriebenen Regionalbahnstrecken im Netz Nordostbrandenburg im Fahrgastbetrieb unterwegs sind. Sukzessive werden die alten Fahrzeuge nun durch die neuen ersetzt. Der Traumberuf vieler Kinder bleibt am Puls der Zeit und bietet immer etwas Neues zum Lernen und sehr gute Zukunftsaussichten. Triebfahrzeugführende bei der NEB verbinden Orte und bewegen Menschen und das klimaschonend.

Der Beruf bestehe natürlich nicht nur darin, durch idyllische Strecken „in den Sonnenuntergang zu düsen“, räumt Triebfahrzeugführer und Ausbilder Steffen ein. „Einfach Gasgeben und Bremsen, das ist nicht alles.“ Auch Köpfechen sei gefragt. Seine Auszubildenden lernen den technischen Aufbau des

Triebfahrzeuges und müssen die Züge betanken sowie gängige Fahrzeugstörungen erkennen und beseitigen. „Technikaffin sollte man daher schon sein“, bekräftigt er. Zu einer sicheren Fahrt gehört zudem Fahrstrecken- und Signalkunde. Ohne einen gehörigen Batzen Theorie zu büffeln, kann man auch kein Triebfahrzeug führen.

Mila gefällt es jedenfalls, nicht einen beliebigen Job in einem Geschäft oder Büro zu übernehmen, sondern einen anspruchsvollen und kurzweiligen Beruf zu erlernen. Ihre Ausbildung beschreibt Mila so: „Aufregend, abwechslungsreich – durchaus auch mal anstrengend“. Schließlich müsse sie bald selbstständig Entscheidungen treffen, mit Verantwortung für die Sicherheit der Fahrgäste, des Fahrpersonals, für die Fahrzeuge und die Infrastruktur. „Verantwortungsbewusstsein“, gibt Mila daher als die eine Eigenschaft an, die Triebfahrzeugführende unbedingt mitbringen müssen. Schichtarbeit sei auch nichts für alle Interessierten. Das sei schon eine gewisse Belastung für den Schlafrhythmus und natürlich müsse man öfter mal am Wochenende arbeiten, statt mit Freunden zu feiern. Doch trotz der Anforderungen, die der Beruf an sie stellt, sind sich Steffen und Mila sicher, die richtige Wahl getroffen zu haben und auch bei der NEB genau richtig zu sein. Die „familiäre Atmosphäre“ im Team überzeugte sie.

Wer Interesse hat, bei der NEB als Triebfahrzeugführer zu arbeiten, hat Chancen, selbst Teil der NEB-Familie zu werden: Die NEB bietet offene Stelle für Triebfahrzeugführende an verschiedenen Standorten im NEB-Bediengbiet und Ausbildungsplätze für den Beruf „Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport“ am Standort Basdorf. Auch eine 9-monatige Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer ist möglich.

Wir möchten, dass sich alle, die sich für eine Stelle oder eine Ausbildung bei der NEB interessieren – egal welchen Geschlechts –, angesprochen fühlen. Die Berufsbezeichnungen sind jedoch feststehende Termini, die wir nicht ändern können. Auch wenn im Text entweder männliche oder weibliche Bezeichnungen verwendet werden, ermutigen wir alle Menschen, sich bei Interesse zu bewerben.



TRIEBFahrzeugFÜHRENDE: VERBINDEN ORTE, BEWEGEN MENSCHEN.

Die NEB sucht Triebfahrzeugführende (m/w/d) an verschiedenen Standorten in Berlin und Ostbrandenburg. Bei uns haben Sie verschiedene Möglichkeiten, einzusteigen:

- » Sie haben Ihre Ausbildung bereits abgeschlossen? Bewerben Sie sich direkt auf eine unserer Stellenausschreibungen.
- » Sie möchten eine 9-monatige Qualifizierung absolvieren? Auch das ist bei der NEB möglich.
- » Wir bilden aus: Im September 2025 startet wieder die Ausbildung zum Eisenbahner (m/w/d) im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport.

Aktuelle Stellenausschreibungen sowie alles rund um Qualifizierung, Ausbildung und Bewerbung finden Sie unter www.NEB.de/Karriere/Triebfahrzeugfuehrer.

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns:

NEB Betriebsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Tel. 030 396011-131
bewerbung@NEB.de



- Einstiegsgehalt ab 3.634 EUR + Zuschläge
- abwechslungsreicher Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- unbefristeter Arbeitsvertrag in Vollzeit mit bis zu 33 Tagen Urlaubsanspruch und mind. 2 Tagen Anspruch aus Nachtarbeit
- attraktiver Tarifvertrag mit Sonderzuwendungen für Urlaub und Weihnachten
- mind. ein freies Wochenende pro Monat
- Dienstbeginn und -ende am selben Ort
- betriebliche Altersvorsorge bei der DEVK
- wahlweise VBB-Firmenticket oder Deutschlandticket Job – jeweils mit Arbeitgeberzuschuss
- Dienstbike mit Arbeitgeberzuschuss
- Gesundheitsangebote inklusive Arbeitgeberzuschuss
- Vorteilsportal mit attraktiven Rabatten für Mitarbeitende

DAS PILOTPROJEKT „MODULARES FAHRRADPARKEN“ IST IN DER UMSETZUNGSPHASE



Im Rahmen des Pilotprojekts „Modulares Fahrradparken“ sollen unter der neuen Wort-Bild-Marke „VBB-Radpark“ Fahrradparkanlagen an zentralen Punkten des ÖPNV in modularer, nachhaltiger Holzbauweise errichtet werden. Dabei wird ein Planungs- und Gestaltungskonzept des Verkehrsverbunds Berlin Brandenburg (VBB) umgesetzt. Ziel ist es, durch die modulare Bauweise Planungs- und Herstellungskosten zu senken und eine schnelle Umsetzung zu gewährleisten. Die Vernetzungsstelle Bike and Ride des VBB übernimmt die Betreuung des Projektes. So lautete die Meldung im Februar letzten Jahres, als der erste Förderscheck des Brandenburger Verkehrsministeriums an die Gemeinde Eichwalde übergeben wurde.

In Eichwalde entsteht nun eine Bike-and-Ride-Anlage (B+R) mit insgesamt 308 Stellplätzen für Fahrräder. Mehr als die Hälfte der Stellplätze wird in einer überdachten, frei zugänglichen Anlage untergebracht. Für 126 weitere Fahrradstellplätze und sechs Abstellplätze für Lastenfahrräder an Bügeln wird es eine Sammelschließanlage geben.

Als weitere Services sind u. a. eine Fahrradreparatursäule und eine Infostelle mit Umgebungsinformationen auf dem ebenfalls attraktiv umgestalteten Vorplatz geplant.

Die Baukosten werden mit rund 1,77 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes sowie aus Landesmitteln (Fördermittel aus dem Förderprogramm „ÖPNV-Invest“ und Projektmitteln) finanziert. Bewilligungsbehörde für das Vorhaben ist das Landesamt für Bauen und Verkehr.

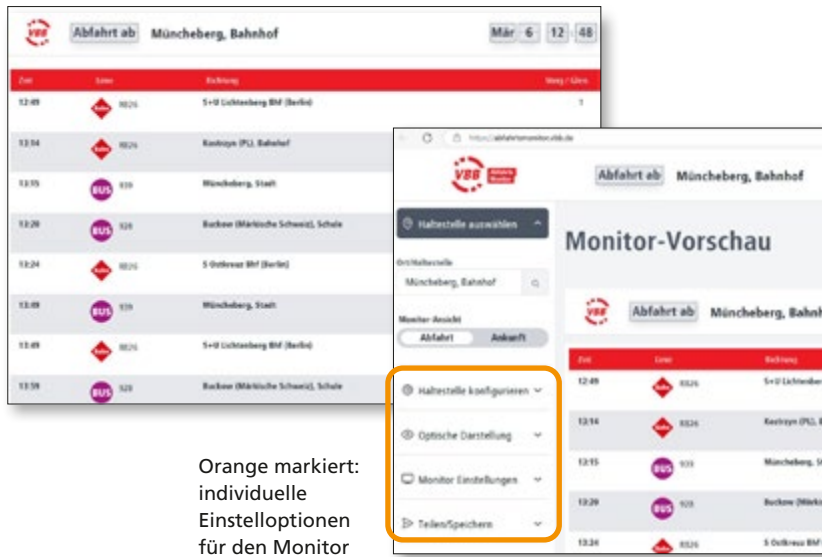


Ein Jahr später nun, am 6. 3. 2025, fand der feierliche Spatenstich in Eichwalde statt: Verkehrsstaatssekretärin Dr. Ina Bartmann (3. v. li.) hat den symbolischen ersten Spatenstich für den Neubau des Fahrradparkhauses am S-Bahnhof Eichwalde gesetzt.



Informationen zum Projekt:
Modulares Fahrradparken im
Land Brandenburg





NEU: VBB-ABFAHRSMONITOR IN „SELBSTBEDIENUNG“

Der VBB-Abfahrtsmonitor zeigt die nächsten Abfahrten einer Haltestelle auf einem Monitor. Kostenfrei und mit wenigen Klicks, ganz auf die eigenen Bedürfnisse eingerichtet.

Egal ob als Serviceangebot im Hotel, im Restaurant, im Wartebereich einer Arztpraxis, am Ausgang eines Museums oder Theaters, in einem Einkaufs- oder Kundenzentrum oder auch zu Hause – ein kurzer Blick auf den mobilen Abfahrtsmonitor reicht, um zu sehen, wann der Bus oder die Bahn an der nächstgelegenen Haltestelle abfährt. Der Abfahrtsmonitor ist eine neue Möglichkeit, beliebig viele Abfahrts- tafeln selbstständig zu erstellen, zu verwalten und zu bearbeiten. Die Informationen mit Echtzeitangaben ermöglichen die Einschätzung, ob Eile geboten ist oder der Kaffee in Ruhe ausgetrunken werden kann. Voraussetzung ist lediglich ein internetfähiger Bildschirm.

Hier geht's lang:
abfahrtsmonitor.vbb.de



GENERALSANIERUNG HAMBURG–BERLIN

Die Generalsanierung der Strecke Hamburg–Berlin vom 1. August 2025 bis 30. April 2026 führt auch zu Änderungen im Regional- und Fernverkehr in Berlin und Brandenburg. Bereits jetzt sind in der VBB-Fahrinfo sowie in den VBB-Apps die Fahrplandaten für diesen Zeitraum abrufbar, sodass sich Reisende im Voraus über mögliche Verbindungen informieren können. Die Daten werden laufend aktualisiert.

Generalsanierung Hamburg–Berlin:
 Ersatzangebot im Regionalverkehr ab 1. 8. 2025



DER KULTURZUG GEHT WIEDER AN DEN START



Ab 11. April 2025 steht das Signal für den Kulturzug in der 10. Saison auf Grün: In etwa vier Stunden und 30 Minuten Fahrzeit verbindet der Kulturzug Berlin mit der polnischen Metropole Breslau (Wrocław). Das Besondere ist ein abwechslungsreiches zweisprachiges Kulturprogramm an Bord.

Fahrkarten des grenzüberschreitenden Sondertarifs sind auch online oder in DB Reisezentren und -agenturen ab 27 Euro erhältlich. Optional können Sie eine Sitzplatzreservierung für 5,20 Euro pro Person hinzufügen, um Ihre Reise noch angenehmer zu gestalten. Zwischen Berlin und Cottbus Hbf. werden VBB-Fahrausweise und das Deutschlandticket anerkannt.

Das Kulturprogramm im Zug sowie den Fahrplan finden Sie online. Darüber hinaus bietet die Webseite des Kulturzugs interessante Empfehlungen für Aktivitäten, Restaurants und Sehenswürdigkeiten in Breslau.

www.vbb.de/kulturzug



NGT-TAXI – DER SCHIENENBUS DER NÄCHSTEN GENERATION

Im letzten Jahrhundert waren Schienenbusse noch häufiger anzutreffen: kleine, leichte Züge, die vor allem auf Nebenstrecken kostengünstig fuhren. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt forscht an einer neuen Generation dieser Züge und schafft mit dem Next Generation Train Taxi eine interessante Zukunftsvision.

Es ist ein altes Problem: Bislang profitiert der ländliche Raum kaum vom ÖPNV, denn die Anbindung von Bussen oder Bahnen an größere Orte ist oft unzureichend. Dabei bestehen vielerorts bereits Bahnstrecken, die allerdings stillgelegt sind. Es wäre unrentabel, sie mit konventionellen Schienenfahrzeugen befahren zu wollen – bei geringer Auslastung wären pauschale Trassenpreise und Personalkosten zu hoch. Außerdem sind viele Nebenstrecken nicht elektrifiziert, Züge müssen also mit alternativen Antriebssystemen betrieben werden, will man auf Diesel verzichten und die Umwelt schützen.

Es scheint verwunderlich, dass sich gerade das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit derlei bodennahen Fragestellungen wie dem Bahnfahren beschäftigt. Doch vereint das DLR viele interdisziplinäre Kompetenzen und neuartige Technologien aus den Bereichen Antrieb, Aerodynamik, Leichtbau, Fahrwerk, Crashverhalten, Klimatisierung, Automatisierung, Steuerung und Regelung, die auch dem Schienentransport zugutekommen. Diese breite Kompetenz ist das Besondere am Ansatz des DLR, denn es können direkt alle Eventualitäten modellhaft durchgespielt werden. So ist ein Leitkonzept einer ganzen Zugfamilie entstanden – mit Hochgeschwindigkeits-, Zubringer- und Güterzug –, zu der auch ein autonom und bedarfsgerecht fahrender Schienenbus, das Next Generation Train Taxi (NGT-TAXI), gehört.



NGT-TAXI-Leitkonzept

Dieser Zug ist leicht und modular aufgebaut und besteht in der kleinsten Variante für 21 Fahrgäste aus je zwei Kopf-, Fahrwerks- und Einstiegsmodulen. Durch die modulare Bauweise sind auch größere Varianten für bis zu 44 Personen und mit entsprechendem Stauraum möglich. Die Antriebsarchitektur ist ebenfalls modular gestaltet: Batterien oder Brennstoffzellen sorgen dafür, dass der Schienenbus klimaverträglich und lokal emissionsfrei unterwegs sein kann.

Das NGT-TAXI soll automatisiert, also größtenteils ohne Personal, betrieben werden. Das hat mehrere Vorteile: Es wäre ein On-Demand-Betrieb möglich, bei dem sich der Fahrgast genau dann ein Fahrzeug bestellt, wenn die Fahrt angetreten werden soll – eben fast wie bei einem Taxi. So kann man flexible Fahrten rund um die Uhr, sieben Tage die Woche anbieten. Die Bahn fährt nur dann, wenn sie gebraucht und bestellt wird, wodurch unnötige Umläufe vermieden werden können. Betriebs- und Instand-



Ansicht des Innenraums

haltungskosten würden reduziert und Ressourcen durch die gezielte Beanspruchung des Materials geschont. Durch virtuelles Kuppeln, wie man es aus dem Straßenverkehr kennt, können mehrere NGT-TAXIS in größeren Verbänden fahren und dadurch an Fahrgastaufkommen und Bedarf angepasst werden. Ein weiterer Vorteil des automatisierten Betriebs ist, dass man weniger Personal benötigt und abermals Kosten spart. Ein Remote-Arbeitsplatz in einer Leitstelle ist dennoch vorgesehen, sodass geschultes Personal in außergewöhnlichen Situationen eingreifen kann. Ein fahrfähiger Prototyp der kürzesten Variante ist in Planung, um aus der Simulation aufs Gleis zu kommen.

NGT-TAXI-Module



OSSI, WESSI, GANZ EGAL?

**Sozialsatire und komischer Kommentar zum Einheitsjubiläum:
In seinem neuen Roman „Maulberg“ lässt Comedian und Autor Thomas Nicolai
ein Dorf zurück in die DDR reisen. Wenn da mal nichts schiefgeht ...**

„Ich will ganz ehrlich sein“, meinte Petra nun verschwörerisch. „So richtig begeistert waren wir am Anfang nicht, dass ausgerechnet ein Wessi unsere Kita übernimmt. Und dann auch noch meinen Job erhält.“

„Wieso? Wo ist da das Problem? Ossi oder Wessi, das ist doch egal“, entgegnete Beate.

„Das ist eben nicht egal“, antwortete Petra. „Wir wollen hier keine Wessis. Die haben hier doch alles kaputtgemacht. Unser früheres Leben war denen nichts wert. ‚Ossi? Du kannst nichts, du bist blöde. Wir, die Wessis, wir wissen, wie der Hase läuft!‘“, redete sich Petra langsam in Rage. „Alles, was wir uns in der DDR aufgebaut haben in den vielen Jahren, was wir uns vom Munde abgespart haben, das war auf einmal nicht mehr existent. Futsch, aus und vorbei. Überall nur Westchefs und Idioten, die von nichts ‚ne Ahnung hatten, aber uns erklären wollten, wie schrecklich das Leben in der DDR gewesen ist.“

Petra machte eine kleine Pause, als ob sie sich beruhigen musste. Vielleicht wollte sie aber auch nur Beate testen, zu welcher Kategorie Wessi diese zählte. Beate roch den Braten jedoch sofort und entgegnete lieber nichts.

Daraufhin setzte Petra wieder an: „Wenn ich das schon höre: ‚Die DDR war ein Unrechtssystem!‘ So ein Quatsch. Die haben keine Ahnung und wollen uns belehren.“

„Das tut mir leid“, antwortete Beate etwas frustriert. „Aber nun bin ich da. Irgendwie müsst ihr mir auch eine Chance geben. Ich meine, warum habt ihr mich angestellt, wenn ihr doch lieber eine von euch gehabt hättet?“

„Hätte, hätte, Fahrradkette“, schnaubte Petra. „Das ist ja das Problem. Ausm Osten hat sich keiner gemeldet. Wer will schon in ein Kaff wie Maulberg? Das kennt keiner, da ist nicht los, da ist der Hund verreckt. So sieht’s doch aus. Es gab ausschließ-



Thomas Nicolai stammt aus Leipzig und ist Comedian, Sprecher und Schauspieler. Seit 1994 ist er mit eigenen Programmen unterwegs (bekannt wurden u. a. seine Figuren „Der blonde Emil“ und „Patrick Schleifer“). Im Fernsehen war er in diversen Shows zu sehen und hat mehrere Kleinkunstpreise erhalten. Als Autor entwickelte er die Kinderhörspielserie „Die Märchenmäuse“ mit, veröffentlichte zahlreiche Tonträger, den Sprachführer „Sächsisch für Anfänger“ und übersetzte „Die Simpsons“ und „Asterix“ ins Sächsische. Sein erster Roman „Nackt auf Usedom“ (zusammen mit Kaelo Michael Janßen) erschien 2023. Thomas Nicolai lebt in Berlin.

lich Bewerbungen ausm Westen. Und deine Unterlagen fand ich ... ja, wie sage ich es am besten ... also, die fand ich am seriösesten. Da dachte ich mir, wenn schon Wessi, dann die. Ist de Wahrheit.“ Mit dem letzten Satz lächelte sie wieder versöhnlich.

Blitzartig fiel Beate ein Argument ein, das sie sich für Notfälle überlegt hatte: „Also, vielleicht kann ich zur allgemeinen Erleichterung sagen, dass ich in gewisser Weise auch Ossi bin.“

Petra riss die Augen auf. „Nanu?“ „Ja, meine Eltern sind ausm Osten, aus Magdeburg. Sie sind aber kurz

vorm Mauerbau, also 1960, in den Westen gegangen. In gewisser Weise bin ich also auch Ossi, also teilweise.“

„Das gibt’s doch gar nicht!“, atmete Petra durch. „Als hätte ich es geahnt. Ich wusste es. Die ganze Zeit dachte ich mir: Für ’nen Wessi ist die viel zu nett. Oder, Julia?“, wandte sie sich an die junge Mitarbeiterin. Deren Reaktion war aber Gleichgültigkeit in Reinkultur. Schlaftablette deluxe.

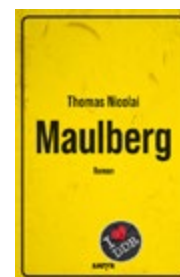
„Na ja“, lächelte Beate erleichtert. „Aber so wichtig sollte das heute nicht mehr sein. Nach so vielen Jahren. Ich meine, der Mauerfall ist ja schon ewig her.“

„Ja, da spricht der Wessi aus dir“, antwortete Petra. „Ihr könnt euch nicht vorstellen, was diese Verein-nahme durch den Westen für uns bedeutet hat.“

Sofort wurde Beate klar, dass man mit Petra auf gar keinen Fall über Politik reden durfte. Und ganz besonders nicht über die Wende und Wiedervereinigung.

„Stimmt. Da scheine ich wirklich keinen Schimmer zu haben“, versuchte sie, die Wogen zu glätten. Hoffentlich können wir endlich mit diesem Thema aufhören, schließlich soll ich hier ja Kinder betreuen und nicht frustrierten Ossis nach dem Munde reden, dachte sie.

Zum Glück war Petra bei all ihrer Wut auf alles, was aus dem Westen kam, klug genug, um zu erkennen, dass Beate als ihre Nachfolgerin dringend eingearbeitet werden musste, und beendete selbst das unliebsame Thema.

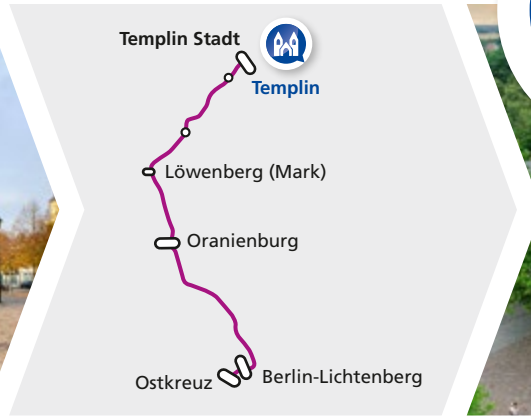


Ein Auszug aus:

Thomas Nicolai
Maulberg
Roman, Hardcover
360 Seiten
24 EUR (E-Book 18,99 EUR)
ISBN 978-3-910775-31-2
www.satyr-verlag.de



Historisches Rathaus



Prenzlauer Tor

DER MAHLTROG IN DER MAUER UND ANDERE MERKWÜRDIGKEITEN

Ein Bummel durch das charmante Templin versüßt den Frühlingstag – mit Wasserblick, Galerie und Kaffeezeit.

»Perle der Uckermark« nennt sich Templin gern. Denn das hübsche Städtchen vereint mittelalterliches Flair mit attraktiven Angeboten. Bekannt und vor allem bei Familien mit Kindern beliebt ist die NaturTherme-Templin, die den Ort zum Thermalsoleheilbad machte. Reizvoll ist auch die Lage der Stadt zwischen malerischen Seen und Wäldern.

Stolz sind die Einheimischen auf ihre 1.735 Meter lange mittelalterliche Stadtmauer, die sich um den Altstadt-kern mit seinen Fachwerkhäusern erhebt. Bis zu sieben Meter hoch ist sie und zwei Meter gehts in den Boden hinein. So stellten die Stadtväter einst sicher, dass sich kein Feind hindurchbuddeln konnte. Dafür schleppten die Bewohner vor gut 800 Jahren über 60.000 Tonnen Feldsteine heran. Für die drei Stadttore mit den typischen Spitzbögen wurden damals Tausende Backsteine gebrannt. Das Imposanteste ist das Prenzlauer Tor, dort startet unsere Tour immer an der Mauer lang: Vom Bahnhof Templin Stadt führt die Robert-Koch-Straße geradewegs hin. Heute zeigt im Tor das Museum für Stadtge-

schichte seine Schätze. Hier erfährt man auch, was es mit dem „Waldemarsgang“ auf sich hat. Um 1348 geschah es, dass die Templiner einem Hochstapler als Markgrafen Waldemar huldigten ... und dafür büßen mussten.

Sacht geht es hinunter zum Stadtsee mit dem Hafen. Es gibt immer was zu schauen, wenn Boote und das Fahrgastschiff zu Rundfahrten in See stechen. Ein Stück weiter am Ufer liegt das Multikulturelle Centrum Templin,



Ansichten der historischen Stadtmauer in Templin





Museum für Stadtgeschichte



Stadtsee



Multikulturelles Centrum Templin

Aus der Zeichenserie Polaroids sowie Holzschnitt von Silke Schmidt



ein Treff für Kino, Theater, Konzerte. In der Foyer-Galerie mit Café präsentieren Kunstschaffende aus der Uckermark ihre Werke. Noch bis 19. Mai stellt die Künstlerin und Illustratorin Silke Schmidt Holzschnitte und Zeichnungen

aus, in denen sie besondere Augenblicke des Alltags festhält.

Doch zurück auf den Stadtmauerweg. Entgegen dem Uhrzeigersinn geht's vorbei am Mühlentor, benannt nach der benachbarten Wassermühle. Die Getreidemühle nutzte das Gefälle im Templiner Kanal aus, das noch heute die Boote in eine Schleuse zwingt. Immer wieder wechselt man die Mauer-Sichten, denn der Weg führt mal außen, mal innen entlang. Wer genau hinschaut, entdeckt zwischen den Feldsteinen einen bronzezeitlichen Mahltrog. Wie kam der wohl in die Mauer? Erhaben präsentiert sich das Berliner Tor, bevor der Eulenturm seine düstere Geschichte als Kerker erzählt. Vom Akzisehaus, in dem Händler einst Steuern berappen mussten, sind es nur ein paar Schritte zum Marktplatz mit dem Historischen Rathaus. Der barocke Bau von 1751 ist ein Hingucker. Hier bietet die Tourist-Information neben Auskünften auch heimische Produkte an. Frisches aus der Region gibt's auf dem Platz davor immer dienstags und freitags zum Wochenmarkt. Rings um den Markt laden Läden, Cafés und Gasthäuser zum Bummeln und länger Bleiben ein.

Übrigens: Wer beim Stadtbummel noch mehr erfahren möchte, scannt mit seinem Smartphone die QR-Codes an verschiedenen Templiner Sehenswürdigkeiten, steckt die Kopfhörer in die Ohren und kann dann zwölf Erzählungen lauschen.



Tip

DER WILDE WESTEN LIEGT NAH BEI TEMPLIN ...

... nämlich malerisch am Röddelinsee im Ortsteil Hindenburg. In der Westernstadt El Dorado Templin erleben alle Abenteuerlustigen ab 12. April wieder jede Menge Fun und Action: rasante Shows mit Special-Effekten, fesselnde Stunts, wilde Ritte und Schießereien der Cowboys, mitreißende Tänze und mystische Gesänge der Indianer. In der sieben Hektar großen Parkanlage gibt's die große Mainstreet, Saloon, Concert & Dance Hall, Bank und Sheriff, Fort und Westernhotel, Mexikanische Kirche und Mandan Erdhaus. Hier kann sich jeder nach Lust und Laune ausprobieren beim Bullenreiten, Bogenschießen, Lasso-schwingen, Axtwerfen, Goldwaschen oder Billardspielen. Rumtoben im Stroh, Esel, Lama und Hasen streicheln, Minigolf spielen, ja sogar Baden im See – alles ist möglich. www.eldorado-templin.de



Tourist-Information Templin
Historisches Rathaus
Am Markt 19, Templin
www.templin.de

Öffnungszeiten
Okt.–April: Mo–Fr 9–17 Uhr,
Sa 10–13 Uhr
Mai–Sept.: Mo–Fr 9–18 Uhr,
Sa/So 10–15 Uhr

Museum für
Stadtgeschichte Templin
Prenzlauer Tor, Templin
www.museum-templin.de

Öffnungszeiten
Fr–Di 10–17 Uhr
(Sa, So und Feiertage
12.30–13 Uhr geschlossen)

Multikulturelles Centrum Templin
Prenzlauer Allee 6, Templin
www.mkc-templin.de

Öffnungszeiten
Foyer-Galerie und Café
Do–Mo 14.30–20 Uhr

El Dorado Templin
Am Röddelinsee 1, Templin
www.eldorado-templin.de

Öffnungszeiten
und Veranstaltungen
siehe Internetseite

Anreise El Dorado
RB12 bis Bhf. Templin (eine Station vor Endhalt), weiter mit Bus-Linie 509 Richtung Groß Väter, Haltestelle El Dorado, 10.31 Uhr (Abfahrten 9.31 Uhr; 12.21 Uhr; 13.31 Uhr; 14.31 Uhr und 16.21 Uhr mit Rufbus/Bedarfshalt nach Voranmeldung mind. 60 Minuten vor Fahrtbeginn unter Tel. 03332 442-755)

Anreise
stündlich ab Berlin Ostkreuz mit der RB12 bis Bhf. Templin Stadt

FRÜHLINGSGEFÜHLE

Raus geht's! Spannende Entdeckungstouren durch Städte und Naturschutzgebiete wechseln sich mit den ersten Festen unter freiem Himmel ab. Macht das Wetter mal nicht mit, locken tolle Ausstellungen und Konzerte.



GRÜNE WELLE

Zehdenick (RB12)

An die Beete, fertig, los! Je nach Standort und Klima sind im März die ersten Saaten bereit fürs Freiland, darunter zum Beispiel Spinat, Radieschen und Möhren. Wie Jungpflanzen am besten gedeihen, was den Salat wirklich vor Schnecken rettet und in welcher Nachbarschaft sich die Zucchini am wohlsten fühlt, diskutieren Gartenfans bei Saatgut- und Pflanzentauschbörsen in der Region. Eine mit besonders schöner Atmosphäre vor altem Gemäuer findet in der

Klostorscheune Zehdenick statt. Dort sind alle eingeladen, Samen, Zwiebeln, Stecklinge und andere Pflanzen unkompliziert zu tauschen oder zum Selbstkostenpreis anzubieten. Außerdem ist Platz für selbst gemachte Getränke und Speisen.

13. 4. | **Pflanzentauschbörse**, Klosterscheune Zehdenick
Domänenweg 1, 10–13 Uhr, Teilnahme kostenfrei
www.klostorscheune-zehdenick.de



ZUSAMMEN AUF SPURENSUCHE

Angermünde (RB61, RE3)

Mitmachen, losquizzen, Angermünde erkunden! Durch eine interaktive Rallye soll die kulturhistorische Geschichte der Stadt für alle erlebbar werden.

EasyWalk Angermünde heißt das Projekt, an dem die Mitarbeitenden des lokalen Vereins Rasmuschu Kultur- und Bildungsmanufaktur e. V. seit 2023 tüfteln. Ziel war es, ein niedrigschwelliges Bildungs- und Erlebnisangebot zu entwickeln, damit sich Menschen mit und ohne Lernbeeinträchtigung sowohl dem Ort in der Uckermark als auch der Region spielerisch annähern können. Mithilfe der Hauptförderer Aktion Mensch und Heidehof Stiftung ist eine interaktive Schnitzeljagd durch Angermünde entstanden, die über Actionbound funktioniert. Dank der App ist es möglich, eigene digitale Schatzsuchen, mobile Abenteuer und interaktive Guides zu erstellen.

Teilhabe für alle, lautet der Grundsatz. Und das gilt erst recht für den EasyWalk Angermünde. Die einzelnen Stationen der Stadtrallye sind mit dem Rollstuhl erreichbar. Außerdem wurden die Darstellung und Sprache bewusst einfach gewählt. „Alle Fragen und Informationen sind als Videoszenen eingefügt, das heißt, man muss keine langen Texte lesen, sondern nur zuhören“, erklärt Projektleiterin Marlen Weller-Menzel. Sie empfiehlt das Angebot für Rätselfüchse jedes Alters und unabhängig der Bildung. Eine Station handelt beispielsweise vom 300 Jahre alten Fachwerkhhaus am Markt 21. Was hat es mit der Bauart auf sich? Und wer weiß, wie viel Scheiben alle Fenster auf der Marktseite des Hauses haben? Um bei der Schnitzeljagd mitzuquizzern, brauchen Teilnehmende nur ein internetfähiges Smartphone und die Actionbound-App. Code scannen – und los geht's!

ab sofort | **EasyWalk Angermünde**, rund um den Marktplatz, App als Privatperson kostenfrei unter www.actionbound.de
www.rasmuschu.de



KUNSTVOLL BUMMELN

Rheinsberg (RB54)

Für zwei Tage verwandelt sich die Rheinsberger Innenstadt in einen traditionellen Kunsthandwerkermarkt. Neben lokal typischer Töpfer- und Keramikkunst dürfen Gäste verschiedenste Handwerkstechniken von Berufen bestaunen, die heute nahezu ausgestorben sind. Mit dabei ist zum Beispiel die Tradition des Buchbindens.

12./13. 4. | **18. Rheinsberger Kunsthandwerkermarkt**, Bereich um das Stadtzentrum vom Markt bis zum Kirchplatz, jeweils 10–17 Uhr
www.heimatverein-rheinsberg.de



EINE PRISE RUSSLAND

Oranienburg (RB12, RE5)

In „Weiße Nächte“, einer kurzen Novelle Dostojewskis, wandert das lyrische Ich ziellos durch St. Petersburg. Die Atmosphäre des Sich-Treiben-Lassens greifen Kunstschaffende der Schlosskonzerte Oranienburg mit einem Konzertnachmittag auf. Klassikfans erwartet russische Musik mit Werken von Rachmaninoff bis Tschaikowsky.

13. 4. | **Weiße Nächte**, Orangerie im Schlosspark, Kanalstr. 26a, 16–17.30 Uhr, Eintritt 22 EUR, ermäßigt 17 EUR, Solidaritätspreis 27 EUR
www.schlosskonzerte-oranienburg.de



WANDELN MIT BRECHT

Müncheberg (RB26 + Bus)

Das einstige Sommerhaus Bertolt Brechts und seiner Frau, der Schauspielerin Helene Weigel, kennenlernen und den dort entstandenen Liedern sowie Gedichten lauschen: Das bieten die Sonderführungen mit der Künstlerin Sabine Frost und dem Regisseur Manfred Dietrich. Weitere Termine sind: 15. 6., 20. 7., 17. 8. und 21. 9.

ab 13. 4. | **Brechtspaziergang**, Brecht-Weigel-Haus Buckow, Bertolt-Brecht-Str. 30, 12.30 Uhr, Teilnahme 12 EUR, Anmeldung bis drei Tage vorher unter villa@brechtweigelhaus.de
www.brechtweigelhaus.de



MODISCHE FUNGI

Wandlitz (RB27)

An geschwächten Laubbäumen findet der Zunderschwamm sein Zuhause. Die Fasern des Baumpilzes verarbeitet die Textildesignerin Nina Fabert unter dem Label ZVNDER zu Textilien und anderen modischen Produkten. Mehr erfahren Interessierte in einem Vortrag und der Sonderausstellung „FASZINATION PILZE“.

8. 5. | **Mode aus Pilzen**, Barnim Panorama, Breitscheidstr. 8–9, Wandlitz, 17 Uhr Ausstellung, 18 Uhr Vortrag, Teilnahme kostenfrei, Voranmeldung unter info-barnim-panorama@wandlitz.de oder Tel. 033397 360 505
www.barnim-panorama.de



BUNTER OSTERSPASS

Diverse Orte

Neben der traditionellen Eiersuche warten am langen Osterwochenende jede Menge tolle Veranstaltungen in der Region – vom Ostertrommeln bis zum Burgspektakel.



EIN SCHLOSS FEIERT Rheinsberg (RB54)

Die Tradition, dass schon Kronprinz Friedrich und sein Bruder Prinz Heinrich zu ihrer Zeit rings um das Rheinsberger Schloss legendäre Feste voller Kunst und Kultur feierten, führen die Osterfestspiele Schloss Rheinsberg fort. Bei dem Kulturfestival erleben Musikfans über mehrere Tage hinweg Oper, Schauspiel und Konzerte vor historischer Kulisse.



TROMMELN AM ODERDEICH Bad Freienwalde (RB60 + Bus)

Dem Theater am Rand, Deutschlands östlichstem Theater, einen Besuch abzustatten, lohnt sich immer – alleine, um das charmant-schräge Bauwerk mit seiner offenen Rückwand zu bestaunen. Am Ostersonntag steht zudem das Berliner Duo Schlagwerk Voermans auf der Bühne. Eingerahmt von humorvollen Anekdoten präsentieren sie eine Mischung aus Performance und Musik mit unkonventionellen Instrumenten.

WILLKOMMEN AUF DEM MARKT Templin (RB12)

In Templin versammeln sich am Ostersonntag kleine und große Gäste auf dem Platz vor dem Historischen Rathaus. Ein buntes Programm aus Mitmachspielen wie dem Oster-Quiz, Eiertrudeln bis hin zum Kinderschminken und der beliebten



Hasen-Disco stimmt dort auf das Frühjahr ein. Marktstände mit Kunsthandwerk, Geschenkartikeln und Frühlingsblumen machen Lust, zu bummeln.

VIERBEINER VOR Angermünde (RB61/RE3)

Der Tierpark Angermünde läutet seine Saison mit einer großen Osterfete ein. Im Streichelgehege und beim Ponyreiten gehen Kinder auf Tuchfühlung mit ihren liebsten Vierbeinern. Auch bei der Taufe von Tierkindern und einer großen Tierschau steht die Tierpark-WG im Mittelpunkt. Neben zahlreichen Spielaktivitäten wie Eierkegeln, Leitergolf und Ringwurf, einer Stroh- und einer Riesenhüpfburg sorgen außerdem die Jugendfeuerwehr, Clown Kaily und andere Acts für Unterhaltung.



RITTERSPASS ÜBER DIE FEIERTAGE Storkow (RB36)

Mit dem 27. Osterspectaculum ziehen wieder Ritter und andere Gestalten aus dem Mittelalter auf die Burg Storkow. Dieses Jahr hat sich unter anderem die Reitkampfguppe Mandschur Tengri angekündigt. Sie trägt Turniere zu Pferde aus. Im Lager gibt es die Möglichkeit, mutige Ritter über ihr Leben und ihre Rüstungen zu befragen. Auf dem wuseligen historischen Markt können sich die Burggäste einfach treiben lassen.

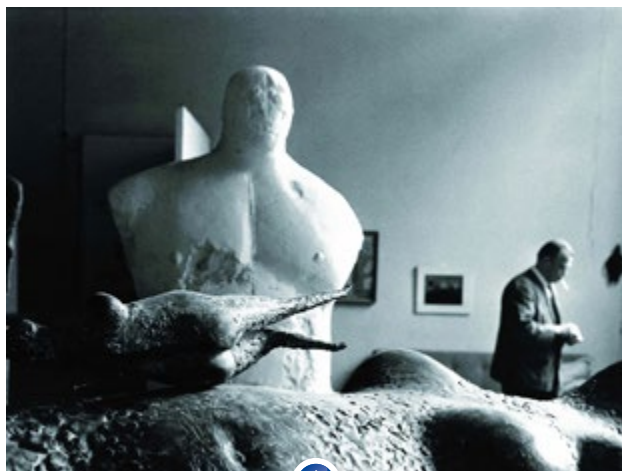
17.–21. 4. | Osterfestspiele
Schloss Rheinsberg, im
und um das Schloss, Eintritt
und Programm unter
www.osterfestspiele-schloss-rheinsberg.de

19. 4. | Ostertrommeln,
Theater am Rand, Zollbrücke 16,
Oderau, 18 Uhr, empfohlener
Preis 25 EUR,
Plätze reservieren unter
www.theateramrand.de

19. 4. | Templiner Ostermarkt,
Am Markt, 10–17 Uhr,
Eintritt frei
www.templin.de

20. 4. | Tierpark-Osterfete
Angermünde, Puschkinallee 12 a,
12–17 Uhr, Eintritt 5 EUR,
ermäßigt 2,50 EUR, Kinder bis
14 Jahre frei
www.tierpark-angermuede.de

19.–21. 4. | 27. Osterspectaculum
auf der Burg Storkow,
Schloßstr. 6, Sa & So 10–20 Uhr,
Mo 10–19 Uhr, Eintritt ab 12 EUR,
ermäßigt 9 EUR, Kinder über
5 Jahre ab 6 EUR, darunter und
Ritter in Vollrüstung frei
www.carnica-spectaculi.de



MANIFEST DER SINNLICHKEIT

Trebnitz (Mark) (RB26)

Die Ausstellung „Die Kunst der Liebe“ lockt Kunstbegeisterte mit dem erotischen Werk von Gustav Seitz nach Trebnitz.

Seine Porträts und Bronzeskulpturen machten ihn bekannt. So gehört die überlebensgroße, 2,15 Meter hohe Käthe-Kollwitz-Figur auf dem gleichnamigen Platz in Berlin Prenzlauer-Berg zu den bedeutendsten Plastiken des Bildhauers und Zeichners Gustav Seitz. Eine Sammlung seines Lebenswerks bietet das Gustav Seitz Museum auf dem Campus Schloss Trebnitz. 2017 fand dort der Nachlass des Künstlers ein Zuhause. In der aktuellen Ausstellung bekommen Interessierte nun Gelegenheit, die Erotik in Seitz' Plastiken und Zeichnungen neu zu entdecken.

„Solange die Liebe lebt, wird sie besungen von den Künstlern aller Zungen“, äußerte sich Gustav Seitz im Jahr 1961. Auch in sein künstlerisches Werk hat sich das Begehren eingeschrieben. Schon zu Beginn seines Schaffens schenkte er dem Frauenkörper, dem Weiblichen und der Liebe besondere Aufmerksamkeit. Mit dem stilistischen Wandel, weg von strengen Formen idealtypischer Großplastiken der frühen Nachkriegszeit, wandte sich der Künstler Mitte der 1950er-Jahre dem naturgegebenen, individuellen Körper zu. In seinem plastischen Werk fand die unvollkommene Leiblichkeit Platz. Seitz verliebte sich in die Spanierin Antonia Esslen, ein „gefährliches, inter-

essantes Weib“, wie er sie im April 1959 beschrieb. Seine Faszination für diese Frau und das Geheimnis der Liebe fand in einer ganzen Serie von Antonia-Porträtplastiken und Masken einen künstlerischen Ausdruck. Erkennbar in weiteren Werken wurde ein veränderter, zärtlicher Blick auf füllige weibliche Körper.

Neben der erstmals in der Ausstellung gezeigten Bronze „Weibliche Form“ (1967/68) haben Kunstfans die Chance, fast alle seiner 36 halbplastischen „Mykonos-Reliefs“ (1963–69) zu betrachten. Dazu gesellen sich zahlreiche Plastiken und Zeichnungen, darunter erotische Akte und Abbildungen des Liebesspiels. Ein Museumsbesuch lohnt sich auch noch später im Jahr: Ab dem 30. August wird die Ausstellung in einer abgewandelten Form fortgesetzt. Am selben Ort findet sich dann eine neue Zusammenstellung aus den Zeichnungen von Gustav Seitz.

bis 25. 8. | **Die Kunst der Liebe – Zeichnungen und Plastik von Gustav Seitz**, Teil 1, Gustav-Seitz-Museum, Platz der Jugend 3A, Müncheberg OT Trebnitz, Mi–So, 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt 5 EUR, unter 18 Jahren frei www.gustav-seitz-museum.de

» **Kuratorenführungen**, sonntags, 15 Uhr: 27. 4., 1. 6., 29. 6. und 24. 8. 2025, zzgl. zum Eintritt: 2 EUR



FRAGILE SCHÄTZE

Joachimsthal (RB63)

In Joachimsthal reicht die Tradition der Glaskunst bis ins 16. Jahrhundert. Mit bunten Veranstaltungen erinnert der Grimnitzer Glashüttenverein e. V. an das alte Handwerk und schlägt eine Brücke zwischen damals und heute. So gibt es beim „Grimnitzer Glaskunst und Kultur Samstag“ Vorführungen am Brenner, eine Ausstellung, Verkauf von Glaskunst und historische Hintergründe.

Mai–September | **Offene Glaswerkstatt**, Grimnitzer Str. 11 g, Joachimsthal, jeden 1. und 3. Samstag im Monat (außer Pfingsten), 11–17 Uhr, Eintritt frei www.glashuettegrimnitz.de

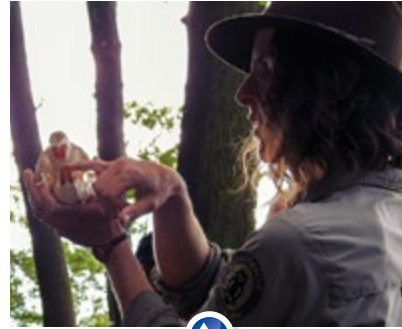


EIN FEST FÜR ALLE

Wandlitz (RB27)

Es wird wieder gefeiert! Auch in diesem Jahr lädt das Barnim Panorama zum Museumsfest ein. Kinder können unter anderem mit Ziegen spazieren, sich auf dem Holzspielplatz austoben oder Bastelangebote nutzen. Darüber hinaus sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Unterhaltung. Auf einem Marktplatz mischen sich Handwerkskunst, Speis und Trank.

18. 5. | **Museumsfest im Barnim Panorama**, Breitscheidstr. 8–9, Wandlitz, 11–17 Uhr, Eintritt frei www.barnim-panorama.de



DER BERG RUFT

Joachimsthal (RB63)

Wer Gipfel erklimmen möchte, wählt vermutlich ein anderes Reiseziel als Brandenburg. Dabei bieten die Werbelliner Berge bei Joachimsthal durchaus ein paar Höhenmeter. Los geht es zu einer spannenden Tour.

Auf und ab durch Wälder mit alten Buchen, vorbei an verborgenen Kleingewässern und über die Gipfel der letzten Eiszeit führt die abwechslungsreiche Wanderung durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, zu der die Naturwacht Brandenburg Ende April einlädt. Neben Landschaftseindrücken und Artenvielfalt gibt es die Kulturgeschichte der Region oben drauf. Als Naturwacht-Rangerin kennt Christina Winter die Besonderheiten des Gebiets genau. „Der Werbellinsee als auch die Werbelliner Berge entstanden durch unglaubliche natürliche Kräfte während der letzten Eiszeiten“, erzählt sie. „Während Schmelzwässer die Rinne des heutigen Werbellinsees aushöhlten, schoben die Kräfte der eisigen Gletscher Erdmassen zu den heutigen Werbelliner Bergen auf.“ So lässt sich bis heute in der brandenburgischen Tieflandregion ein beeindruckendes Relief erleben.

Bergab zum schönsten Uferblick
Interessant ist auch die historische Nutzung. „Am Nordufer des Werbellin-

Wer wandert mit?

Eine Anmeldung für die sieben Kilometer lange, nicht barrierefreie Tour ist bis zum 25. April 2025 möglich – entweder per E-Mail unter blumbergermuehle@naturwacht.de oder telefonisch unter Tel. 03331 2984945. Verpflegung sollten Teilnehmende nach Bedarf bitte selbst mitbringen, festes Schuhwerk ist sinnvoll. Zeitlich ist die Tour an die An- und Abreise von Bahnreisenden angepasst.

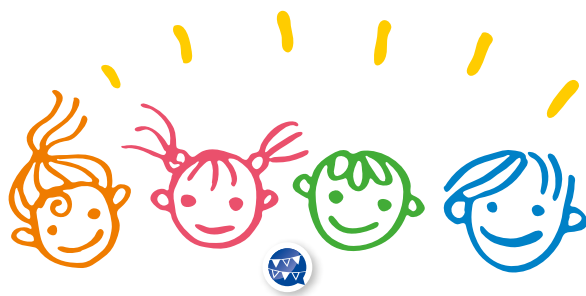
Was macht die Naturwacht Brandenburg?

Die Ranger und Rangerinnen der Naturwacht Brandenburg sind in 15 Nationalen Naturlandschaften Brandenburgs aktiv. Als Vermittelnde zwischen Mensch und Natur sensibilisieren sie Besuchende für den Schutz der Natur, mittels Umweltbildung und geführter Touren. Weitere Aufgaben sind unter anderem das Monitoring von Tieren und Pflanzen, Natur- und Artenschutzmaßnahmen und die Gebietskontrolle in den Schutzgebieten.

sees entstand im 19. Jahrhundert die königliche Ziegelei“, sagt Christina Winter. Ihre Route führt an mehreren Tongruben entlang, die vom damaligen Materialabbau zur Herstellung von Ziegeln zeugen. „Heute sind diese Gruben mit Wasser gefüllt und tragen somit zur Lebensraumvielfalt der Landschaft bei.“ Ihre persönliche Lieblingsetappe auf der Strecke ist der Weg durch eine kleine Schlucht, die die Höhenzüge der Werbelliner Berge mit dem Ufer des Werbellinsees verbindet. Für brandenburgische Tieflandverhältnisse ist die Schlucht durchaus imposant. „Auf einer Strecke von knapp 400 Metern wird ein Höhenunterschied von circa 50 Metern zurückgelegt. Natürlich bergab“, sagt die Rangerin. Links und rechts ragen die bewaldeten Hänge hinauf, immer wieder umläuft oder übersteigt man umgefallene Bäume. „Und irgendwann erscheint das Glitzern des Wassers des Werbellinsees am Ende der Schlucht. Ein tolles Erlebnis.“ Wenn sich unten der Blick auf die Weiten des Werbellinsees öffnet, ist Zeit für eine Mittagspause am hübschen Uferplatz. Vögel zwitschern ihre Frühlingsmusik. Mit Glück lassen sich sogar miteinstimmende Amphibien belauschen und Spuren der Biber entdecken. Wer weiß, welche kleinen und großen Tiere sich noch zeigen?

27. 4. | **RangerTour: Wundersame Wässer und Wälder in den Werbelliner Bergen**, Kaiserbahnhof Joachimsthal, Bahnhof Werbellinsee 2, ca. 10.40–14.20 Uhr, Teilnahme kostenfrei, www.naturwacht.de





JUHU, AUF EUCH!

Diverse Orte

Zu Ehren der Jüngsten wird am 1. Juni der Internationale Kindertag gefeiert. Er hat seinen Ursprung in der DDR und wurde 1950 zum ersten Mal begangen. Hier warten Familienfeste in der Region.

Volles Programm im Oderbruch

Das Museum Altranft feiert vor: Schon Anfang Mai heißt es Familien mit Spiel und Spaß in Park und Schloss willkommen. Mit dabei am Kindertag des Oderbruchmuseums sind der Circus Chapeau Claque aus Berlin sowie ein Puppentheater. Das selbst gebaute Altranfter Kinderkarussell dreht seine Runden. Und bei einem Dioramen-Wettbewerb wird das Publikum selbst zum Teil der Jury. Viel zu schauen gibt es auch bei einer Kinderausstellung mit Aquarellen aus Bliesdorf.

3. 5. | **Kindertag am Oderbruchmuseum**,
Bad Freienwalde OT Altranft, Am Anger 27
(RB60), 11–17 Uhr, Eintritt frei
www.oderbruchmuseum.de

Fantasy im wilden Osten

Bereit, ein paar Fabelwesen und Kindheitsidole zu treffen? Vor der eindrucksvollen Kulisse des Ziegeleiparks Mildenberg findet das Fantasy-Festival ANNOTOPIA statt. Neben Feen, Elfen, Zwergen, Hexen und Drachen begegnen Gäste dort bekannten Charakteren aus „Star Wars“ oder „Herr der Ringe“. Dazwischen tummeln sich Cowboys, Ritter, Gestalten aus dem alten Rom oder dem Wilden Westen. Kleine und große Musikfans können sich über verschiedene Acts zum Beispiel aus den Bereichen Industrial Rock und Synth-Pop freuen.

29. 5.–1. 6. | **ANNOTOPIA**, Ziegeleipark Mildenberg (RB12 + Bus), Do 11–24 Uhr, Fr 18–24 Uhr, Sa 11–24 Uhr, So 11–19 Uhr, Familienticket für zwei Erwachsene und eigene Kinder ab 31 EUR im VVK
www.annotopia.eu/mildenberg

Party mit der Feuerwehr

Der Kulturverein Waldbühne Lindow (Mark) e. V. lädt jährlich zur Kindertagsfeier ein. Partner ist die örtlich ansässige freiwillige Feuerwehr. Sie erklärt spielerisch die eigene Arbeit, gibt kleine Vorführungen und bietet – der erste Höhepunkt des Tages! – eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto. An verschiedenen Stationen, darunter beim Angelspiel, beim Reiten oder auch auf der beliebten Hüpfburg, können Kinder Geschicklichkeit und Ausdauer üben. Eine Zaubershow bildet den krönenden Abschluss.

1. 6. | **Kindertagsfeier in Lindow (Mark)**,
Waldbühne, Straße nach Gühlen (RB54),
14–17 Uhr, Eintritt frei
www.lindow-mark.de

Kinder an die Macht

Alle Kleinen vor! Am 1. Juni ist das Storkower Burgenland in Kinderhand. Im Rahmen eines bunten Festivals dürfen die Jüngsten singen, tanzen, toben und basteln. Auf der Bühne wechseln sich die Musiker „Ich & Herr Meyer“ und „Anton“ ab. Für Spaß sorgen auch die Trommelgruppe „Die Sambakids“, das Storkower Stadtmaskottchen Storki und Prinzessin Lila mit Toli, dem Drachen. Dazu kommen viele Mitmach-Aktionen, eine Hüpfburg, Kinderschminken, Dosenwerfen, ein Feuerwehrauto und eine Tombola.

1. 6. | **Burgenland in Kinderhand – KinderKulturFest auf der Burg Storkow**,
Schloßstr. 6 (RB36), 10–16 Uhr, Eintritt frei
www.burgstorkow.de



SPASS FÜR WASSERFANS

Frankfurt (Oder) (RB36, RB60, RE1 u. a. + Fußweg)

Beim WasserFest der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft (FWA) warten Spiele, Bastelangebote, Angeln, Baggern, Entenrennen und große Technik zum Anfassen auf kleine und große Gäste. Auf der Bühne geben sich zwei Tanzgruppen, Clown Kaily und die Cheerleader der „RedCocks“ die Klinke in die Hand. Neu mit dabei ist auch die Historische Feuerwehr.

24. 5. | **Frankfurter WasserFest**,
Buschmühlenweg 171, Frankfurt (Oder), 10–14.30 Uhr, Eintritt frei
www.fwa-ffo.de



... UND LOS!

Beeskow (RB36)

Ende Mai fällt der Startschuss für den beliebten Beeskower Altstadtlauf, eine der größten Sportveranstaltungen im Landkreis Oder-Spree. Mitmachen dürfen – in verschiedenen Kategorien – alle ab Jahrgang 2018. Die Geschichte der Altstadt erleben und die Schönheit der Natur genießen, können Gäste bei dem Event on top – sowohl auf als auch abseits der Strecke.

25. 5. | **Beeskower Altstadtlauf**,
Start und Ziel vor dem Rathaus, Berliner Str. 30, ab 9 Uhr, Anmeldung online bis zum 18. 5.
www.beeskower-altstadtlauf.de

AUSSERIRDISCHE FUSSNÄGEL IN EBERSWALDE

Wie Benjamin Stöwe in seinem Wohnhaus ein Raumschiff installierte

Quer laufe ich über den Marktplatz, husche auf einen Kaffee noch kurz beim Bäcker rein. Als ich wieder rauskomme, höre ich eine Stimme hinter mir: „Ey! ... Locke!“ Ich bin nicht oft in Eberswalde und deshalb neugierig. Ein kleiner Mann steht da alleine an einem Kiosk-Tisch und schenkt mir sein breitestes Lächeln. Es sind nur noch wenige Zähne zu sehen, aber es wirkt herzlich. „Wat is los?“, rufe ich zurück – „Jute Frisur“, findet er. – Vorfrühlingshafte Stimmung in Eberswalde!

Noch ein paar Schritte, dann bin ich am Ziel. Im Untergeschoss des Wohnhauses von Benjamin Stöwe ist der wohl irrwitzigste Keller der Stadt zu finden. Ein Museum, in dem Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden, eine Art Pilgerstätte für „Trekkiies“, Fans der Star-Trek-Serien und Filme, die hierfür aus ganz Deutschland und manchmal auch der Welt anreisen.

Bevor ich klinge, öffnet Benjamin schon die Haustür: ein positiver Typ mit lebhaften Augen und kurzen Haaren. Und was er hier auf die Beine gestellt hat, ist ein schönes Beispiel dafür, dass, wenn man seiner Leidenschaft folgt, Großes entstehen kann – möge sie auch noch so skurril erscheinen! Wir nehmen gemeinsam die Stufen runter in den Keller, passieren Wäscheleinen mit frisch gewaschenen Hemden und Socken. Gerade ruht die Ausstellung und vieles ist noch eingelagert. Die anderen Hausbewohnenden möchte er nicht überstrapazieren. Sie müssen zwischenzeitlich auch ihre Keller nutzen können. Am Pfingstwochenende wird er dann Besuchende wieder durch seinen Kosmos führen. Bis zu drei Stunden dauern die Führungen, in denen sich Nachbarschaften, Reisegruppen aus Duisburg bis hin zu Fans aus Kanada schon versammelten.

Auf einem Foto an der Wand ist der 6-jährige Benjamin in seinem DDR-Kinderzimmer zu sehen, an der Tapete hinter ihm hängen Bilder mit selbst gemalten Raumschiffen. Seit er die Serie zum ersten Mal sah, hat sie ihn nicht mehr losgelassen. Mit den Freunden düste er auf dem Fahrrad durch die



Wälder auf Außenmission, die Bauklötzer als „Tricorder“ (das Diagnosegerät des Raumschiff-Arztes) dabei. Er begann Fan-Artikel zu sammeln, später kamen Filmrequisiten dazu, auch Skurriles wie Fußnägel außerirdischer Spezies oder Science-Fiction-Masken der Serienstars. Benjamin öffnet jetzt die Tür zum eigentlichen Herzstück, des „1701-Museum“ – die Quadratmeterzahl des Raumes steckt im Namen. Im Hintergrund ist kosmisches Rauschen zu hören und an der Kellerdecke leuchten Himmelssterne. Hinter Glas stehen unzählige Dinge, darunter Talosianer mit pulsierenden Adern am Kopf und Figuren von Captain Picard. Während Benjamin erzählt, wird klar, wie tief er in der Materie steckt. Dabei macht es Spaß, ihm zuzuhören. Seine Begeisterung wirkt ansteckend. – Und das, obwohl ich selbst gar kein „Trekkie“ bin.

Benjamin erzählt, wie hier lange Zeit die Kisten mit Material vor sich hingelagerten. 2009, im Jahr der Astronomie, hatte er dann die Idee, eine Ausstellung im Eberswalder Stadtmuseum zu organisieren, brachte seine Exponate mit, war dort Kurator. Am Geburtsort von Sigmund Jähn konnte er ebenfalls ausstellen. Danach, erzählt er, ging es wieder zurück mit dem Material in den Keller und es wurde ruhig. Der Arbeitsalltag übernahm und irgendwann stellte er sich die Frage, ob er Platz schaffen will, sich trennt von all dem „Krempel“ oder etwas daraus macht. Das war die Geburtsstunde des Museums, in dem neben den Führun-

gen auch schon Lesungen stattfanden, Konzerte und Livestreams. Es entstand das Multiprojekt „Raumschiff Eberswalde“, mit eigener Hörspielserie, zusätzlich einem 3-D-Modell der Räume, durch das sich Besucher auch virtuell klicken können. Als Benjamin, er arbeitet als Journalist und Synchronsprecher, dann 2017 in der neuen Staffel von „Star Trek Voyager“ den Bordarzt synchronisieren durfte, war das ein persönlicher Höhepunkt, wie er sagt. Ein Gefühl, das er am liebsten teilen möchte. So lässt er auf Veranstaltungen Gäste mitunter auch selbst kleine Passagen synchronisieren.

Benjamin erzählt, wie besonders das jedes Mal ist, wenn sich Leute, die sich noch nie zuvor trafen, hier augenblicklich verbunden fühlen in ihrer Begeisterung für Science-Fiction und Zukunftsvisionen. Ein Paar habe hier unten sogar seinen Bund fürs Leben erneuert. Das Raumschiff Eberswalde, abgedunkelt und voller fantastischer Geschichten, ist ein Ort, an dem man Zeit und Raum vergisst und die Probleme zu Hause auf der Erde winzig werden – ein Safe Space in unruhigen Zeiten.

Benjamin Stöwe ist Eberswalder, Trekkie, Museumsbetreiber, Medienjournalist und Synchronsprecher. Gäste aus ganz Deutschland reisen in die Stadt, um sein Star-Trek-Museum zu besuchen.
www.raumschiff-eberswalde.com

Jackie A. ist Kolumnistin für das Magazin tip berlin. Für die NEB fährt sie durch Ostbrandenburg und trifft Menschen, die Besonderes für unsere Region schaffen.

RÄTSELSPASS

für Groß & Klein



Welcher der Schatten ist der passende? Aufgepasst: Um es etwas schwieriger zu machen, sind die Schatten gespiegelt.

5							6	3
		7	9					
1	8		6	5	3	4		7
8	2		3	1		6	7	
						8		
9		1	7	8		3		
4				3	1	5		6
2	5		4					
6				9			4	2

							4	1	
						5			
5	1					8	7		
				9					3
	5	8	7					9	
4								7	
				4					
	9					6	8		
		6		2		3			4

1	7	8	2	9	3	5	4
3	9	4	1	5	6	8	7
8	2	4	7	3	9	6	1
4	3	9	5	6	1	2	7
7	6	1	8	2	5	4	3
2	5	8	7	3	4	1	9
6	3	7	1	2	5	4	3
5	1	2	6	4	8	7	3
9	4	7	3	1	5	6	8
8	3	2	9	7	4	1	5

6	1	3	8	9	5	7	4	2
2	5	8	4	6	7	9	3	1
4	7	9	2	3	1	5	8	6
9	4	1	7	8	6	3	2	5
7	3	6	5	2	4	8	1	9
8	2	5	3	1	9	6	7	4
1	8	2	6	5	3	4	9	7
3	6	7	9	4	2	1	5	8
5	9	4	1	7	8	2	6	3

AUFLÖSUNG ZUM RÄTSEL DIESER AUSGABE
Der Schatten mit dem Buchstaben „B“ ist der richtige und passt.

Illustrationen: Shutterstock / Ardea-studio und aga7ta

RB12 Berlin ↔ Templin Stadt	RB25 Berlin ↔ Werneuchen	RB26 Berlin ↔ Kostrzyn (PL)	RB27 Berlin ↔ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	RB35 Fürstenwalde (Spree) ↔ Bad Saarow-Pieskow	RB36 Königs Wusterhausen ↔ Frankfurt (Oder)	RB54 Löwenberg ↔ Rheinsberg	RB60 Eberswalde ↔ Frankfurt (Oder)	RB61 Angermünde ↔ Schwedt (Oder)	RB62 Angermünde ↔ Prenzlau	RB63 Eberswalde ↔ Joachimsthal
--	---------------------------------------	--	--	--	---	--	---	---	---	---

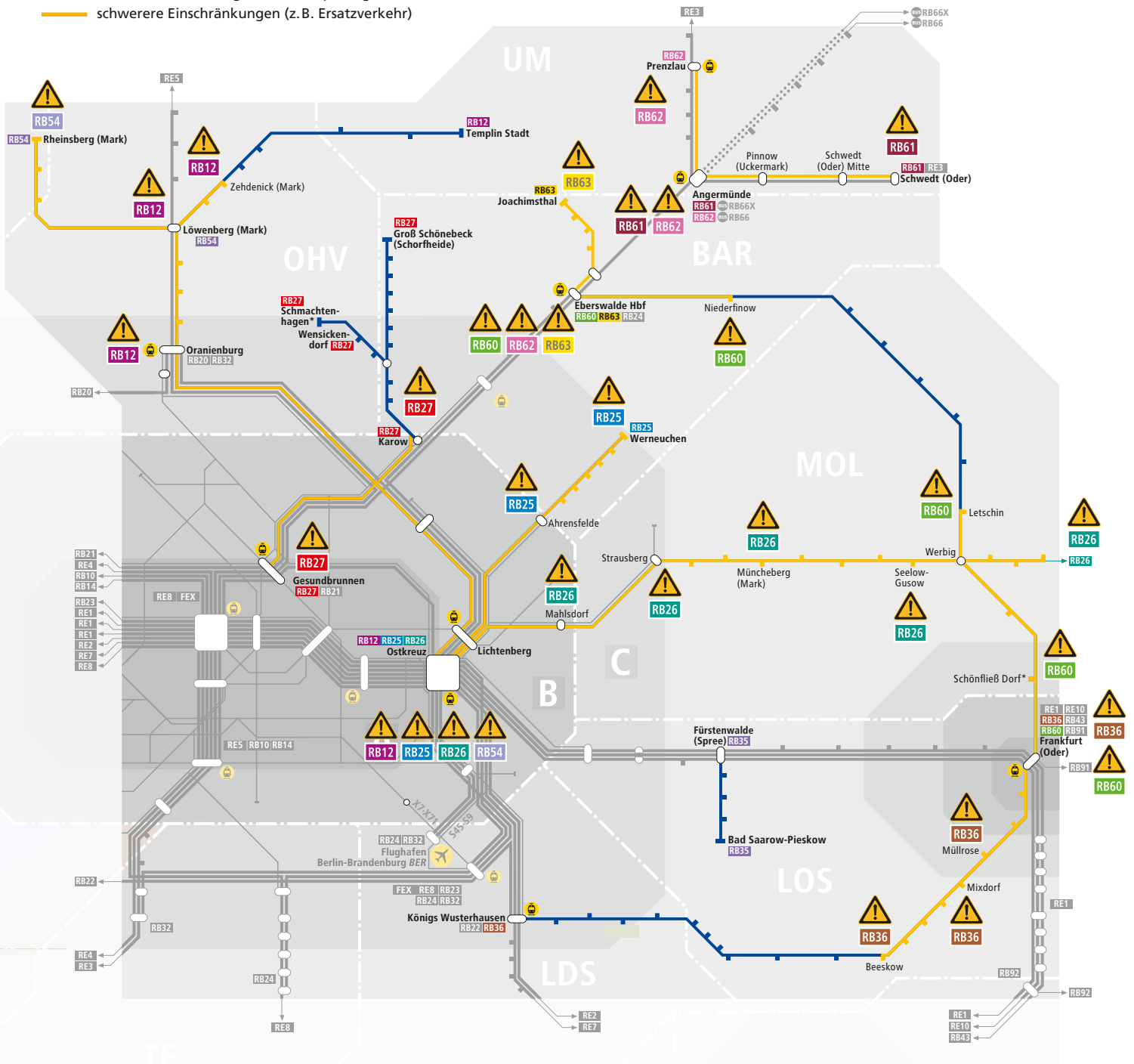
Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen		
RB12	Berlin Ostkreuz ↔ Oranienburg	Di, 25. 3.–Do, 10. 4. Do, 1. 5. Fr, 2. 5. Sa, 3. 5. Fr, 9. 5.	Zugausfall ganztägig. Zugausfall ab ca. 21.30 Uhr. Zugausfall ab ca. 20.30 Uhr. Zugausfall von ca. 7.30–15.30 Uhr. Züge halten ab 21 Uhr nicht in Hohenschönhausen und Ostkreuz. <i>Bitte nutzen Sie zur Umfahrung von/nach Oranienburg bzw. Hohenschönhausen die S-Bahn.</i>		
	Berlin Ostkreuz ↔ Berlin-Lichtenberg	Mo, 31. 3.–Di, 1. 4. Fr, 11. 4. + Fr, 9. 5. Mi, 30. 4. Mi, 14. 5.–Do, 15. 5. Mo, 26. 5.–Di, 27. 5.	Züge beginnen bzw. enden von Mo, 21 Uhr bis Di, 5 Uhr in Lichtenberg Züge beginnen bzw. enden ab 21.30 Uhr in Lichtenberg. Züge beginnen bzw. enden ab 21 Uhr in Lichtenberg. Züge beginnen bzw. enden von Mi, 21 Uhr bis Do, 5 Uhr in Lichtenberg. Züge beginnen bzw. enden von Mo, 21 Uhr bis Di, 5 Uhr in Lichtenberg. <i>Bitte nutzen Sie ggf. zur Umfahrung zwischen Ostkreuz und Lichtenberg die S-Bahn.</i>		
	Berlin Ostkreuz ↔ Löwenberg	Sa, 12. 4. + Sa, 10. 5.	Zugausfall ab ca. 20.45 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus & S-Bahn.		
	Berlin Ostkreuz ↔ Zehdenick	Mo, 21. 4. + Mo, 19. 5.	Zugausfall ab ca. 20.45 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus & S-Bahn.		
	Oranienburg ↔ Zehdenick	Di, 22. 4. Di, 13. 5. + Di, 20. 5.	Zugausfall ab ca. 20.45 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
	RB25	Berlin Ostkreuz ↔ Werneuchen	Fr, 11. 4. + Fr, 9. 5. Mo, 31. 3.–Di, 1. 4. Mo, 1. 4. + Di, 2. 4. Mi, 23. 4.–Do, 24. 4. Mi, 21. 5.–Do, 22. 5.	Zugausfall jeweils ab ca. 19.45 Uhr. Ersatz mit Bus & S-Bahn. Zugausfall jeweils ab 21.30 Uhr. Ersatz mit Bus & S-Bahn. Zug 61160 (sonst 4.03 Uhr ab Werneuchen) entfällt. Ersatz mit Bus. Zugausfall über Nacht von 21–5 Uhr. Ersatz mit Bus und S-Bahn.	
		Berlin Ostkreuz ↔ Berlin-Lichtenberg	Mi, 30. 4.–Do, 1. 5. Mi, 14. 5.–Do, 15. 5. Mo, 26. 5.–Di, 27. 5.	Züge beginnen bzw. enden von Mi, 21 Uhr bis Do, 5 Uhr in Lichtenberg. Züge beginnen bzw. enden von Mo, 21 Uhr bis Di, 5 Uhr in Lichtenberg. <i>Bitte nutzen Sie ggf. zur Umfahrung zwischen Ostkreuz und Lichtenberg die S-Bahn.</i>	
		Berlin Ostkreuz ↔ Ahrensfelde	Sa, 3. 5.	Zugausfall von ca. 7.30–15.30 Uhr. Ersatz mit S-Bahn.	
		RB26	Müncheberg ↔ Kostrzyn	Di, 1. 4.–Mi, 2. 4. Di, 27. 5.–Mi, 28. 5.	Zugausfall jeweils von Di, 21 Uhr bis Mi, 6 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus & Taxi.
			Strausberg ↔ Müncheberg	Mi, 16. 4.–So, 27. 4. Di, 3. 6.–Do, 31. 7.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bus, Taxi und S-Bahn.
Berlin Ostkreuz ↔ Strausberg			Mi, 30. 4. Mi, 14. 5. + Mi, 21. 5.	Zugausfall ab 21 Uhr bis Betriebsschluss. Ersatzverkehr mit S-Bahn.	
Strausberg ↔ Seelow-Gusow	Mo, 28. 4.–Mo, 2. 6.		Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bus & Taxi.		
RB27	Verstärkerfahrten Gesundbrunnen	Mo, 26. 5.–Mi, 28. 5.	Zugausfall ab 17.15 Uhr. Bitte nutzen Sie die Regelzüge der RB27.		
RB36	Müllrose ↔ Frankfurt (Oder)	Do, 3. 4.–Fr, 4. 4. Do, 1. 5.–Fr, 2. 5. Do, 29. 5.–Fr, 30. 5.	Zugausfall jeweils über Nacht von ca. 20.30–5.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
	Beeskow ↔ Frankfurt (Oder)	Do, 3. 4. Do, 1. 5. + Do, 29. 5. Fr, 4. 4. Fr, 2. 5. + Fr, 30. 5. Mo, 19. 5.	[Nacht Mo»Di bzw. Do»Fr] Zug 61370/61450 (sonst 0.20 Uhr ab Frankfurt (Oder)) fährt erst ab Müllrose und 22 Minuten später. Zug 61331 (sonst 4.11 Uhr ab Beeskow) fährt 21 Min. später und endet in Müllrose. Zugausfall von ca. 21 Uhr bis Betriebsschluss. Ersatzverkehr mit Bus.		
	Beeskow ↔ Mixdorf	Fr, 30. 5.–So, 15. 6.	Zugausfall am ersten Tag ab 21 Uhr, dann ganztägig. Ersatzverkehr mit Bus		
	RB54	Berlin Ostkreuz ↔ Rheinsberg	Mo, 3. 3.–Mo, 30. 6.	Zugausfall ganztägig. Ersatzverkehr mit Bus.	
RB60		Letschin ↔ Frankfurt (Oder)	Do, 10. 4.–Fr, 11. 4. Do, 8. 5.–Fr, 9. 5.	Zugausfall ab Do, ca. 20.30 Uhr bis Fr, ca. 5.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.	
	Eberswalde ↔ Niederfinow	Do, 24. 4. Do, 22. 5. + Sa, 31. 5.	Zugausfall jeweils ab 20.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
	Schönfließ Dorf ↔ Frankfurt (Oder)	Di, 15. 4. + Di, 13. 5.	Zugausfall bis 5.30 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
RB61	Angermünde ↔ Schwedt (Oder)	Sa, 31. 5.	Zugausfall ab 21 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
RB62	Angermünde ↔ Prenzlau	Sa, 31. 5.	Zugausfall ab 20 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
RB63	Eberswalde ↔ Joachimsthal	Di, 8. 4.–Do, 10. 4. Di, 6. 5.–Do, 8. 5. Sa, 31. 5.	Zugausfall jeweils über Nacht von ca. 21–6 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus. Zugausfall ab ca. 21 Uhr. Ersatzverkehr mit Bus.		
	Berlin Gesundbrunnen ↔ Eberswalde	Sa, 12. 4.–Do, 29. 5.	Ausfall der Zubringer von/nach Berlin am Wochenende und an Feiertagen. Die Züge beginnen und enden in Eberswalde. Ersatz mit Bus (DB Regio).		

FAHRPLANABWEICHUNGEN

Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig. Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Website unter www.NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.



- Regelverkehr
- leichte Einschränkungen (z. B. Verspätungen)
- schwerere Einschränkungen (z. B. Ersatzverkehr)



Ziegeleipark Mildenberg

Industriemuseum und Erlebnispark

Wir öffnen am
01. April!



Termine 2025

ziegeleipark.de/veranstaltungskalender

- ab 1.4. **Sonderausstellung 2025**
„Alles nach Maß“
- 17.–21.4. **Oster- Rallye**
- 13.4. **Klassik im Ringofen**
- 3.5., 7.6. **Trödelmarkt**
- 29.5.– 1.6. **annotopia Fantasy Festival**
- 5.7. **Bierfest**
- 12.7. **Klassik im Ringofen**
- 9.8. **Oldtimer- & Traktorentreffen**
- 31.8. **Klassik im Ringofen**
- 6.9., 4.10. **Trödelmarkt**
- 31.10. **Halloween**

mehr
Infos:



interaktive Ausstellungen
& tägliche Führungen



Bahnfahrten &
Dampflokfahrten



Gruppenangebote
Sonderführungen & Teamevents



Heiraten & Feiern
in einzigartiger Location



Abenteuer- & Wasserspielplatz
Grillplätze, Kleintiere u.v.m.



Natur pur in einzigartiger
Tonstichlandschaft an der Havel



Bistro, Restaurant, Charterhäfen
& Übernachtungsmöglichkeiten



Wir freuen uns auf Euch!
Ziegelei 10
16792 Zehdenick OT Mildenberg
Tel. 03307-310 410
info@ziegeleipark.de
www.ziegeleipark.de
Öffnungszeiten von 10 -18 Uhr

